

Niederschrift

über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **20.01.2026**, 17:01 Uhr - 17:55 Uhr,
Mensa der Grundschule York, Essexweg 2, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Wilhelm Balke, Horst Karl Beitelhoff, Peter Bensmann, Katrin Freifrau von Wrangel-Niederwemmer, Magdalena Fuest-Wenner, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß, Niklas Rebholz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Stefan Burkötter, Sabina Krappmann-Klute, Anja Tepe, Eduard Traxmandl-Runge, Ruth Zed-dies

von der SPD-Fraktion:

Martin Seibüchler

von der FDP:

Katrin Bohm

von Die Linke:

Maik Müller

von der AfD:

Ludger ter Smitten

von Volt:

Joachim Schlag

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Martin Peitzmeier

von der Verwaltung:

Andreas Groot-Körmelink, Cornelia Schnell, Birgit Schumann

für die Schriftführung:

Annkatrin Christ

Es fehlte/n:

Sandra Beer

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 3. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 20.01.2026

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|----------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte |
| | 3.1. Mündlicher Bericht zur Kriminalität im Stadtteil Südost |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0393/2025</u>
III | 4.1. Schaltzeiten adaptive Beleuchtung Kanalpromenade |
| <u>V/0681/2025</u>
III | 4.2. Münsterstraße -barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Wolbeck Ehrenmal" und der Gehwege zwischen der Straße "Am Borggarten" und der Angelbrücke -Beschluss verkehrstechnischer Entwurf und Baubeschluss Straßenbau |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0676/2025</u>
OB | 5.1. Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Südost für das 2. Halbjahr 2025 |
| | 6. Fristgerecht eingegangene Anregungen und Anfragen |
| <u>AnS/0001/2026</u>
OB | 6.1. Anregung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit - Die Linke |
| | 7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen, Anregungen und Anfragen |
| | 8. Abgabe neuer Anträge, Anregungen und Anfragen |
| | 9. Verschiedenes |

Herr **Bensmann** eröffnete um 17.01 Uhr die 3. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Herr **Bensmann** beantragte, die Sitzung um einen nichtöffentlichen Teil, während Tagesordnungspunkt 5.1., zu erweitern. Hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Bensmann** gratulierte Herrn Burkötter nachträglich zum Geburtstag.

Des Weiteren teilte er mit, dass die für den 17.02.2026 vorgesehene Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost auf den 24.02.2026 verlegt wurde. Außerdem informierte er das Gremium darüber, dass er an der nächsten Sitzung aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen kann und Frau Beer ihn vertreten werde.

Frau **Schnell** teilte den Mitgliedern des Gremiums die vorgesehenen Sitzungstermine mit und wies darauf hin, dass diese vorbehaltlich der noch ausstehenden abschließenden Freigabe gelten würden. Für das Jahr 2026 sind folgende Sitzungstermine vorgesehen: 24.02. (Etat), 21.04., 09.06., 08.09., 13.10., sowie 17.11.2026.

Im Übrigen teilte Frau **Schnell** mit:

- Der Bericht zum Stand des Projekts „Tankstelle und Raiffeisen-Markt an der Hiltruper Straße“ sei nach Rückmeldung von Herrn Weber vom Bauordnungsamt erst zur Sitzung am 21.04.2026 möglich.
- Die Mitteilung der Verwaltung vom 14.01.2026 zur informellen öffentlichen Beteiligung im Vorlauf zum politischen Planungs- und Baubeschluss der Fahrradstraße Plus Gremmendorfer Weg (zwischen der K 3 Gremmendorfer Weg und dem Anton-Knubel-Weg) wurde den Mitgliedern des Gremiums am 15.01.2026 per E-Mail zur Kenntnis übersandt.
- Die Anmeldung für die Frühjahrsputzaktion „Sauberes Münster“ der AWM habe gestartet. Interessierte können sich bis zum 20.02.2026 unter awm.muenster.de/sauberes-muenster anmelden. Die Aktionswoche findet vom 20. Bis 26. März statt.
- Es habe eine Bitte eines Gremienmitgliedes gegeben, eine Liste von allen mit Anschrift und Rufnummer zu erstellen. Daher würde eine Liste rumgegeben werden, in die die Mitglieder des Gremiums ihre Kontaktdaten eingeben können, die sie weitergeben möchten.
- Es sei noch eine Stellungnahme nach Erstellung der Tagesordnung eingegangen, die vor der Sitzung an die Mitglieder des Gremiums verteilt wurden. Die Stellungnahme werde für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgesehen. Es handelt sich um folgende Stellungnahme:
 - Zwischenbericht des Sportamts vom 16.01.2026 zur Anregung AnS/0009/2025 – Wiederherstellung des Rasenplatzes am Hohen Ufer – SC Gremmendorf vom 20.08.2025 der SPD-Fraktion

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	--

Es lagen keine neu eingegangenen Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Mündlicher Bericht zur Kriminalität im Stadtteil Südost
-----------------------------------	--

Der Bericht durch die Polizei Münster wurde auf die Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost am 21.04.2026 verschoben. Der Ersatzbericht des KOD, der aufgrund der Kurzfristigkeit abgesagt werden musste, soll in der kommenden Sitzung erfolgen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0393/2025	Schaltzeiten adaptive Beleuchtung Kanalpromenade
---	---

Frau **Bohm** stellte für die FDP folgenden Änderungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Münster-Südost möge beschließen:

Die Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

Der Hauptausschuss beschließt die ~~Einschaltzeiten~~ **adaptive Beleuchtung** an der Kanalpromenade in **unter** Abwägung der Naturschutzaspekte und dem Radverkehr ganzjährig ~~von 5 Uhr bis Sonnenaufgang und von Sonnenuntergang bis 24 Uhr~~ **durchgehend einzuschalten**. Zwischen 24 Uhr und 5 Uhr ist die Beleuchtung ganzjährig ausgeschaltet gemäß der Anlage 1.“

Herr **Dr. Klenner** stellte für die CDU, analog zu den CDU-Fraktionen der Bezirksvertretungen Münster-Hiltrup und Münster-Nord, folgenden Änderungsantrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die adaptive Beleuchtung der Kanalpromenade – mit Ausnahme des Abschnitts im Bereich Rieselfelder- alsbald ganzjährig durchgehend von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang zu aktivieren. Im Bereich Rieselfelder wird die Beleuchtung zwischen 24 Uhr und 5 Uhr ausgeschaltet.“

Herr **Bensmann** räumte dem Gremium die Möglichkeit zur Diskussion ein, die sich schwerpunktmäßig mit der Abwägung zwischen den Belangen des Natur- und Artenschutzes sowie der Verkehrssicherheit befasste. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass seitens des Gremiums Fragen an Frau Schumann (Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit) sowie an Herrn Groot-Körmelink (Amt für Mobilität und Tiefbau) von der Verwaltung gerichtet werden könnten.

Herr **Balke** erkundigte sich, ob eine Abschaltung der Schaltzeiten mit den Förderbedingungen vereinbar sei und ob hieraus gegebenenfalls Rückforderungsansprüche resultieren könnten.

Herr **Groot-Körmelink** sagte, dass eine Rückforderung der gewährten Fördermittel nicht erforderlich sei. Zweck der Förderung sei die Entwicklung, Implementierung sowie die erfolgreiche Inbetriebnahme einer adaptiven Beleuchtungslösung gewesen. Die geförderte Maßnahme sei wie vorgesehen umgesetzt worden. Weiter berichtete er, dass er hierzu Rücksprache mit dem Fördermittelgeber gehalten habe. Dieser habe bestätigt, dass die Stadt Münster Eigentümerin der Anlage sei und daher im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung berechtigt sei, eigenständig über den Betrieb sowie die konkrete Nutzung der adaptiven Beleuchtung zu entscheiden. Dies schließe auch betriebliche Anpassungen ein, die sich aus praktischen, ökologischen oder wirtschaftlichen Erwägungen ergäben. Eine zeitweise Abschaltung der adaptiven Beleuchtung in der Nacht stelle demnach keinen Widerspruch zu dem Förderprogramm dar.

Frau **Tepe** verwies auf die Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes und führte aus, dass eine Ausweitung der Schaltzeiten die Aktivitätszeiten von Fledermäusen betreffen und zu Beeinträchtigungen führen könne. In der Folge bestehe die Gefahr, dass Fledermausquartiere geschädigt oder zerstört werden könnten, was nicht mit den Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes vereinbar sei. Vor diesem Hintergrund stellte sie die Frage, wie die Verwaltung mit diesem Sachverhalt umzugehen beabsichtige.

Frau **Schumann** verwies auf den Beschluss zur Vorlage V/0526/2021. Darüber hinaus bestätigte sie, dass § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) einen besonderen Schutz für die Lebensräume besonders geschützter Arten vorsehe. Sie führte aus, dass nachteilige Auswirkungen auf Fledermäuse nicht vollständig ausgeschlossen werden könnten. Im weiteren Verlauf der Diskussion ergänzte sie, dass die Vorlage eine Abwägung zwischen den Belangen des Naturschutzes und der Verkehrssicherheit darstelle.

Herr **Groot-Körmelink** ergänzte, dass der Beschlussvorschlag darauf abziele, die derzeit noch unterschiedlichen Schaltzeiten zu vereinheitlichen. Frau **Tepe** wies darauf hin, dass die Natur sich nicht vereinheitlichen ließe.

Herr **Bensmann** ließ zunächst über den Antrag der FDP abstimmen. Der Antrag wurde mit 7 Nein-Stimmen (Bündnis90/Die Grünen, SPD Herr Seibüchler, Die Linke Herr Müller), bei 2 Ja-Stimme (FDP Frau Bohm, AFD Herr Ter Smitten) und 9 Enthaltungen (CDU, VOLT Herr Schlag) abgelehnt.

Anschließend ließ Herr **Bensmann** über den Antrag der CDU abstimmen. Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen (CDU, FDP Frau Bohm), bei 8 Nein-Stimmen (Bündnis90/Die Grünen, SPD Herr Seibüchler, Die Linke Herr Müller, VOLT Herr Schlag) und 1 Enthaltungen (AFD Herr Ter Smitten) angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost mit 9 Ja-Stimmen (CDU, FDP Frau Bohm), bei 8 Nein-Stimmen (Bündnis90/Die Grünen, SPD Herr Seibüchler, Die Linke Herr Müller, VOLT Herr Schlag) und 1 Enthaltungen (AFD Herr Ter Smitten) dem Rat folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

„I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die adaptive Beleuchtung der Kanalpromenade – mit Ausnahme des Abschnitts im Bereich Rieselfelder- alsbald ganzjährig durchgehend von Sonnenunter-

gang bis Sonnenaufgang zu aktivieren. Im Bereich Rieselfelder wird die Beleuchtung zwischen 24 Uhr und 5 Uhr ausgeschaltet.

~~Der Hauptausschuss beschließt die Einschaltzeiten der Kanalpromenade in Abwägung der Naturschutzaspekte und dem Radverkehr ganzjährig von 5 Uhr bis Sonnenaufgang und von Sonnenuntergang bis 24 Uhr. Zwischen 24 Uhr und 5 Uhr ist die Beleuchtung ganzjährig ausgeschaltet gemäß der Anlage.~~

II. Finanzielle Auswirkungen:
keine“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0681/2025**

**Münsterstraße -barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Wolbeck Ehrenmal" und der Gehwege zwischen der Straße "Am Borggarten" und der Angelbrücke
-Beschluss verkehrstechnischer Entwurf und Bau-
beschluss Straßenbau**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 4376 Blatt 1(1) vom 27.11.2025) und der baulichen Ausführung werden zugestimmt.
2. Die Anregung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung (AKIB/0001/2025) ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 245.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einzahlungen in Höhe von ca. 76.000 €.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2026	245.000	
Einzahlungen			2026	76.000	100 % Zuwendung des Landes NRW für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle
Saldo				169.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 bei der o. g. Investitionsmaßnahme und den u. g. Produktgruppen veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2027 ff.	1.900	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2027 ff.	2.450	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2027 ff.	6.130	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2027 ff.	2.540	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen

Punkt 5 der Tagesordnung Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0676/2025 Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Südost für das 2. Halbjahr 2025

Herr **Bensmann** unterbrach die öffentliche Sitzung um 17.38 Uhr, um eine nichtöffentliche Beratung zu einem eingegangenen Änderungsantrag der CDU durchzuführen.

Die nichtöffentliche Beratung diente der Erörterung des Änderungsantrags. Nach Abschluss der Beratung stellte Herr **Bensmann** um 17.46 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Im Rahmen der nichtöffentlichen Beratung fasste das Gremium den Beschluss, dem Änderungsantrag zuzustimmen. Infolgedessen wurde die KG ZiBoMo Wolbeck e. V. als zusätzlicher Zuwendungsempfänger in die Beschlussfassung aufgenommen und mit einem Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € berücksichtigt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die in der Anlage 2 aufgeführten Vereine, Verbände und sonstigen Vereinigungen und Initiativen erhalten die Zuschüsse für Jubiläen, besondere Einzelveranstaltungen, gesellschaftliche Anlässe und Aktivitäten, die Pflege des Ortsbildes, Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen oder

für Kulturförderung.

Zusätzlich zu den in der Vorlage genannten Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstigen Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster Südost wird der KG ZiBoMo e.V. einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 Euro für den traditionellen Kinderumzug gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretung			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2026	14.340,00 17.340,00	

”

Punkt 6 der Tagesordnung	Fristgerecht eingegangene Anregungen und Anfragen
---------------------------------	--

Punkt 6.1 der Tagesordnung AnS/0001/2026	Anregung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
---	---

Die Anregung wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen, Anregungen und Anfragen
---------------------------------	--

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen, Anregungen oder Anfragen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung	Abgabe neuer Anträge, Anregungen und Anfragen
---------------------------------	--

Herr **Dr. Klenner** gab für die CDU-Fraktion folgende Anregungen ab:

Anregung AnS/0002/2026 CDU-Fraktion	Calisthenics-Anlage für Wolbeck
--	--

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. ob im Bereich der Spiel- und Sportanlage **Wolbeck Nord** eine **Calisthenics-Anlage** errichtet werden kann, und,
2. ob die entstehenden Kosten ganz oder teilweise über die noch verfügbaren Mittel aus der **Erschließungsumlage des angrenzenden Baugebietes** gedeckt werden können.

Sofern die Prüfung positiv ausfällt, wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung eine entsprechende Kosten- und Umsetzungsplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Anregung AnS/0003/2026
CDU-Fraktion**

Provisorische Bushaltestelle ausbauen

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. auf der Straßenseite **Petersheide** einen **provisorischen, sicheren Gehweg** einzurichten, der insbesondere Kindern das gefahrlose Erreichen der **Bushaltestelle Juffernkamp** ermöglicht,
2. im Bereich der Bushaltestelle **geeignete Sitzmöglichkeiten** aufzustellen, damit wartende Kinder nicht mehr gezwungen sind, am Straßenrand oder mit den Füßen auf der Fahrbahn zu sitzen, sowie
3. zu prüfen, ob an der Bushaltestelle eine **Überdachung in Form eines Fertigteils (Wartehäuschen)** eingerichtet werden kann, um einen angemessenen Witterungsschutz für die wartenden Fahrgäste, insbesondere Kinder zu gewährleisten.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Dr. Klenner** führte aus, dass er sich hinsichtlich des Entwurfs des Haushaltsplans für den Doppelhaushalt der Stadt Münster sowie im Hinblick auf die für den 24.02.2026 vorgesehenen Haushaltsberatungen des Gremiums nicht ausreichend informiert fühle. Er beantragte, den Haushaltsplanentwurf neben der digitalen Bereitstellung auch in schriftlicher Form zu erhalten. Zudem verwies er auf das Anhörungsrecht der Bezirksvertretung und bat um eine entsprechende Vorlage zu den Haushaltsberatungen.

Frau **Schnell** erläuterte, dass für die Bezirksvertretungen keine Vorlage vorgesehen sei. Bei der angesprochenen Vorlage V/0637/2025 handele es sich um eine Ratsvorlage, die nicht zur Beratung in den Bezirksvertretungen vorgesehen sei. Sie wies darauf hin, dass in der Sitzung im Februar durch das Gremium die Entscheidung über die Verwendung der frei verfügbaren Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2026/2027 getroffen werde. In diesem Zusammenhang würden die Mitglieder Vorschläge einbringen und sich gemeinsam dazu abstimmen.

Herr **Dr. Klenner** erkundigte sich, ob mit der Verschulung der Bäume, die im Schulzentrum Wolbeck im Rahmen der Baumaßnahmen umgesetzt werden sollen, schon begonnen wurde.

Frau **Schnell** teilte mit, dass die entsprechenden Maßnahmen bislang noch nicht aufgenommen worden seien.

Herr **Dr. Klenner** beantragte abschließend, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Bericht zur Situation der Kindertagesstätten im Stadtbezirk Münster-Südost zu erhalten.

Anschließend beendete Herr **Bensmann** die Sitzung um 17.55 Uhr.

gez.
Peter Bensmann
Vorsitz

gez.
Annkatrin Christ
Schriftführung